

Portrait nach Andy Warhol Einstieg gesucht!

Beitrag von „Salati“ vom 11. März 2006 12:46

Hallo ihr Kreativen,

ich möchte nächste Woche mit meinen Schülern Portraits im Stil von Andy Warhol bemalen (pro Schüler 6 hochkopierte Protraits).

Nun fehlt mir als Nicht-Kunstfrau ein schöner Einstieg. Kann mir jemand von euch helfen?

Danke und viele Grüße,
Salati

Beitrag von „pepe“ vom 11. März 2006 15:56

Hallo Salati,

bei mir war vor ein paar Wochen ein Einstieg mir dem Marilyn-Mehrfachportrait für die Viertklässler "zündend" genug. Schau mal hier: [Warhol](#)

Gruß,
Peter

Beitrag von „Salati“ vom 11. März 2006 16:04

Danke Pepe!

Du hast das Bild als stummen Impuls gegeben oder wie bist du genau vorgegangen?

Grüße,
Salati

Beitrag von „pepe“ vom 11. März 2006 16:18

Genau,

die gute alte Marilyn hing (als Poster) zuerst verdeckt an der Innenseite der Tafel und wurde zu Beginn "stumm" gezeigt. Da die (recht starke) Klasse oft und gern Bildbetrachtungen macht, entwickelte sich ein Gespräch ziemlich flott. M.M. war allerdings keinem Kind bekannt, die alten Komödien werden scheinbar nicht mehr am Sonntagnachmittag geguckt... Da Maler aber meist "berühmte" Menschen porträtieren, kam aber schnell der Gedanke -> Sängerin/SchauspielerIn, und wir konnten auf die Zeit und den Begriff Popart etwas eingehen. Es war wichtig zu erwähnen, dass wir eine andere Technik verwenden, und dann konnte es losgehen. Ich würde an deiner Stelle genau auf die Schatten- und Lichtbereiche bei den Gesichtern eingehen, es ist schwer für die Kinder zu verstehen, welche Farben sie auf welche Partien setzen sollen. Jedes Einzelbild sollte höchstens mit 3 Farben (+schwarz/weiß) übermalt werden.

Gruß,
Peter

Beitrag von „Salati“ vom 11. März 2006 16:49

Hallo Pepe,

danke für deine Antwort.

Als Nicht-Kunstexpertin würde mich das mit den Schattenpartien interessieren; was hast du mit deinen Kindern wie besprochen?

Auf was sollten die Kinder achten?

Habe deine SuS erst gemalt oder erst die Portraits aufgeklebt? Erst kleben ist besser, oder? Wegen der entstehenden Wellen im Papier?

Ich möchte ihnen die Aufgabe geben, die oberen Bilder in den Grundtönen zu lasieren, die unteren in anderen Farben zu lasieren, die oberen Gesichter mit Farben nach Wahl zu bemalen, die unteren sollen die gleiche Farbe bekommen nur mit Deckweiß gemischt.

Wie kann ich den Ausstieg gestalten? Habe in dieser einen Stunde einen UB und wir können erst am nächsten Tag weitermalen.

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „pepe“ vom 11. März 2006 17:41

Aufgabe war, die dunklen Partien mit anderen Farben zu colorieren als die hellen. Durch den starken Kontrast der s/w-Fotos gab's höchstens 3 erkennbare Grautöne neben Schwarz und Weiß. Denn was ich nicht wollte - weil das der sich aus der Bildbetrachtung ergebenden Aufgabenstellung widersprach - waren Bilder, die eher "maskenhaft" übermalt wurden. Kam natürlich trotzdem vor...

Die Kinder erhielten insgesamt acht Kopien ihres Portraits etwa im Format 20x20cm. Die Fotos haben sie einzeln bearbeitet (mit Stiften/Kreiden, nicht mit Deckfarben). Vor dem Aufkleben auf den dunklen Hintergrund konnten sie sechs Bilder auswählen, das war ein Gesichtspunkt der Zwischenbesprechung (Tafel, Magnete).

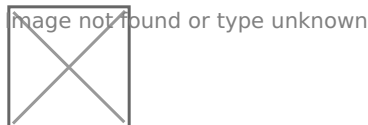
Mit Deckfarben würde auch erst malen lassen und danach aufkleben. Bei der Schlussbesprechung deiner Besuchsstunde müsstest du dann eben die (halb-)fertigen Bilder (wenn noch feucht) am Boden im Kreis besprechen und überprüfen lassen, wie die Aufgabenstellung umgesetzt wurde.

Vor dem Aufkleben evtl. "bügeln", stapelweise. Das mache ich öfter... 😊

Hast du die Links unten auf der Seite mal angeklickt? Da gibt's u.a. auch einen Unterrichtsentwurf, allerdings Klasse 6. Wenn du noch Infotexte zu Warhol suchst, da könnte ich dir etwas gezipptes mailen, im Netz gefunden und bearbeitet für Klasse 4.

Gruß,
Peter

Beitrag von „Salati“ vom 11. März 2006 17:44



Oh Pepe, das wäre wunderbar!

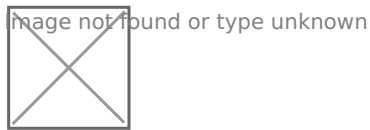
Schicke dir gleich mal meine Mail-Adresse. Momentchen...

Beitrag von „pepe“ vom 11. März 2006 18:03

ist unterwegs 😊 Die Infotexte hingen im Kunstraum während der Arbeit als laminierte Plakate an der Wand, die Kinder sollten sich informieren und zwischendurch (auch als Hausaufgabe) den Warhol-Steckbrief bearbeiten.

Kurz nachgefragt: Wieso hast Du in Kunst einen UB, wenn das nicht dein Fach ist? Ist das so üblich?

Beitrag von „Salati“ vom 11. März 2006 18:17



Vielen Dank Pepe!

Dieses Forum ist echt klasse...

Dir einen schönen Abend!

Grüße,
Salati